
Subject: Fragen über Fragen

Posted by [Moonlight](#) on Mon, 15 Sep 2008 17:57:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle!

Da habe ich nun ein paar Chinchilla-Homepages gewälzt und trotzdem sind da bei mir immer noch ein paar Fragen offen, die ich doch ganz gern beantwortet haben möchte, bevor der große Tag kommt. Da ich auch nicht unbedingt etwas falsch machen möchte, denn gerade beim Thema Ernährung kann das beim Chinchilla ja böse Folgen haben, informier ich mich lieber vorher!

Und auf gehts!

1. Thema Frischfutter... ja? nein? vielleicht? In welchen Mengen? Wie oft? Und was?
 2. Kann man Chinchillas einen anderen Tagesrhythmus angewöhnen oder nicht? Mal lese ich ja, mal lese ich nein. Mir ist es eigentlich egal, ich leide sowieso meist unter Schlaflosigkeit :lool:
 3. Sollte man ein Sandbad die ganze Zeit zur Verfügung stellen oder lieber nur nachdem die Tierchen Freilauf hatten?
 4. Wie steht es um Allergiker? Mein kleiner Bruder, der nicht bei mir wohnt, aber ab und zu mal zu besuch da ist, ist allergisch auf Hausstaub, wird er große Probleme haben?
 5. Was kann man Chinchillas als Spielzeug in den Käfig machen?
- So diese Fragen sollten fürs erste reichen, es werden sicher noch ein paar kommen, aber ich wills ja nicht übertreiben.

Ganz liebe Grüße Moonlight

Subject: Re: Fragen über Fragen

Posted by [LuckyChin](#) on Mon, 15 Sep 2008 18:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Moonlight,

leider bin ich nicht in allen Themen fit, aber bei ein paar Fragen kann ich Dir vielleicht helfen.

1. Es ist alles eine Sache der Gewöhnung. Daher sollte man den Züchter fragen, was die Tiere gewohnt sind zu essen. Und dann ggf. ganz langsam umstellen, wenn das gewohnte Futter nicht verfügbar ist oder man etwas anderes füttern möchte. Hauptsächlich sollte man den Chins Pellets füttern. Ab und zu kann dann ein Leckerli hinzu. Ich kenne einige, die füttern z.B. frischen Apfel. Das kann aber fatale Folgen haben, da dieser abführend wirkt. Ich füttere nur

trockene Leckerlis, da meine Tiere nichts Feuchtes gewohnt sind. Und eine weitere Grundlage ist Heu. Am besten den ersten Schnitt. Der schmeckt am besten. Das kannst Du z.B. von einem Pferdehof beziehen. Und dann noch Wasser und schon hast Du eine gute Grundversorgung.

Ich würde Frischfutter nur zu Heilzwecken (Naturheilkunde) verwenden. Das muss aber nicht die landläufige Meinung sein...

2. Man kann alles tun, die Frage ist, was ist gut für das Tier. Da Chins nachtaktive Tiere sind, sollte man diesen Rhythmus auch beibehalten.

3. Ich glaube, da gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Ich stelle meinen Chins immer ein Sandbad zur Verfügung. Hat leider den Nachteil, dass ich mehr reinigen muss und mehr Sand verbrauche. Dafür können meine Chins baden gehen, wann sie möchten.

4. Hier kann man keine allgemeine Aussage machen. Das hängt vom jeweiligen Mensch ab. Ich bin auch allergisch auf Hausstaub, bin aber an den Sand und die Einstreu gewohnt (durch den täglichen Umgang). Wenn ich aber mal einen Schub bekomme, dann kann ich mich nicht solange bei meinen Lieblingen aufhalten. Mein Nachbar ist auch allergisch und konnte bei einem Besuch nur ein paar Minuten in meinen Chin-Zimmer sein, danach bekam er schwer Luft.

5. Zum Thema Spielzeug ist viel die Phantasie des Halters gefragt. Dabei sollte immer auf die Sicherheit der Tiere geachtet werden. Keine scharfen Kanten, Einklemmen sollte unmöglich sein, das Spielzeug sollte nicht aus schädlichen bzw. giftigen Materialien bestehen, da alles angenagt wird, usw.

Wenn Du magst, schau doch mal auf meine HP, da findest Du ein paar Sachen, die meine Tiere mögen...

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Gast](#) on Mon, 15 Sep 2008 18:27:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,
ich bin auch kein großer Experte, da ich meine Chinchillas erst 3 Wochen habe, aber ich habe ebenfalls viel gelesen und mich genau (so gut wie es eben ging ;)) informiert.

1. Man kann den Tieren Frischfutter geben, aber man muss sie nach und nach dran gewöhnen und auch wenn sie dran gewöhnt sind, sollte man keine "übermengen" füttern.

2. So wie ich das verstanden habe, kann man Chinchillas einen anderen Schlafrhythmus angewöhnen, jedoch geht es den Tieren dabei nicht gut... Es ist ja für Menschen auch nicht schön, wenn sie nur Nachts wach sind und tagsüber schlafen.
3. Man kann das Sandbad immer drin stehen haben oder nur stundenweise, hauptsache es ist vorhanden und die Tiere haben die Möglichkeit es zu benutzen. Ich finde es besser, wenn es immer drin steht, da sie es ja auch benutzen um Stress abzubauen. Wenn sie allerdings darein pinkeln, würde ich es nur stundenweise anbieten.
4. Ich habe selber eine Hausstauballergie und finde das jetzt nicht so schlimm, nur beim Käfig sauber machen juckt die Nase ziemlich, aber das wird dein Bruder ja nicht übernehmen, denke ich ;) Aber ansich macht das keine Probleme, wenn er nicht grade im Einstreu rumwühlt oder sich auch im Sand baden will ;) [Nachtrag: Ich würde trotzdem vorsichtshalber gründlich Lüften bevor er kommt! Das hilft wirklich]
5. Brücken, Ton- und Korkröhren, Papprollen (soweit diese ohne Klebstoff sind und nur zerlegt und nicht gefressen werden), Gasbetonsteine, Sisalseile, Äste und andere Sachen zum verstecken oder hochklettern aus Holz, Ton und Kork.
-

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Moonlight](#) on Mon, 15 Sep 2008 19:27:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wow danke Leute, so schnell hatte ich mit Antworten noch gar nicht gerechnet! :nod:

@LuckyChin

Das mit dem Heu ist kein Problem für mich! Die Eltern von meinem Freund haben eine eigene Landwirtschaft, da kriege ich säckeweise kostenlos! :lool:

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Chinpower](#) on Tue, 16 Sep 2008 16:16:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

meine Vorredner haben ja schon einiges geschrieben.

Möchte nur zum Thema Ernährung noch was sagen:

Unsere 2 Chins bekommen täglich zusätzlich zu Pellets und Heu noch ca. 3-4 Esslöffel

getrocknete Kräuter (z.B. Mariendistel, Löwenzahn, Brennnessel, Petersilie, Echinacea, Topinambur,...).

Ich konnte feststellen, dass dann die Pellets auch lieber gefressen werden und außerdem ist das ein bisschen Abwechslung im Speiseplan!

Auf die Heilwirkung braucht man, soweit ich gelesen habe, bei den abgepackten Sachen keine Rücksicht nehmen, da diese schon nicht mehr gegeben ist.

LG

Daniela

PS: bei Nr. 2 und 3 bin ich derselben Meinung wie die anderen beiden!

Subject: Re: Fragen über Fragen

Posted by [Gast](#) on Tue, 16 Sep 2008 16:26:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bitte denkt bei den getrockneten Kräutern nicht nur an die Heilwirkung, sondern auch an den Kalziumgehalt. Wenn ein Chin dann noch Pellets frisst (die sehr kalziumhaltig sind), würde ich nicht zuviele Kräuter geben. Wenn, dann lieber ganz langsam anfangen sie frisch zu verfüttern, weil dadurch gleichzeitig Flüssigkeit zugeführt und das Kalzium besser ausgeschieden wird. :) In den letzten Monaten hab ich mich in der Hinsicht etwas schlaugemacht (Tierheilpraktiker, TÄ, TIHO Hannover, google und andere User), weil mein Chin unter Blasensteinen leidet. Also wenn normale Pelletmenge (manche ernähren ja alternativ), weniger getrocknete Kräuter geben, eben nur als kleines Beifutter.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Fragen über Fragen

Posted by [Moonlight](#) on Tue, 16 Sep 2008 18:15:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke nochmal für die schnellen Antworten, darauß ergeben sich natürlich gleich ein paar neue Fragen!

1. Welche Pellet-Menge ist denn gut für die Tierchen?

2. In welchen Mengen fängt man an Chinchillas an Kräuter und Frischfutter zu gewöhnen und über welche Zeitspanne sollte man sie daran gewöhnen?

Vielen Dank schonmal im Vorraus für die Antworten! :nod:

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Gast](#) on Tue, 16 Sep 2008 18:39:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich gab immer einen EL pro Tier. Am nächsten Tag sollten noch ein paar Pellets im Napf sein, dann stimmt die Menge.

Wenn du kleine Mengen Kräuter gibst (mal ein Blättchen oder 1 TL pro Tier/Tag) ist das sicher noch im Rahmen. Dazu dann die Pellets und Heu natürlich unbegrenzt. Willst du es mit frischen Kräutern versuchen, würde ich ganz langsam anfangen, erstmal ein kleines Blättchen für ein paar Tage, dann langsam steigern. Wenn die Köttel zu weich werden, wieder reduzieren. Wenn du noch Fragen hast zu den Kräutern, kann dir Leni sicher mehr erzählen. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Gast](#) on Wed, 17 Sep 2008 06:28:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

bei den geringen Futterkosten sollte man nicht unbedingt das Futter mit dem Löffel abzählen...wenn ich das bei unseren Tieren machen würde, pro Tier einen Löffel, dann würden die die Gitter zerbeißen um an die Futtertonne zu kommen. :d

Subject: Re: Fragen über Fragen

Posted by [Leni.04](#) on Wed, 17 Sep 2008 07:45:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

also Pellets sollten je nach Sorte Dosierte gegeben werden. Soweit ich weiß soll man bei Berkel nicht mehr als 30 Gramm pro Tier geben (Entspricht ca. 2 EL). Von Ovator habe ich allerdings noch nicht gehört, dass es dosiert gegeben werden muss, habe es allerdings trotzdem schon immer recht dosiert gegeben und bei 3 Tieren gute 4 EL in den Napf gegeben, womit sie auch gut klar kamen.

Aber mittlerweile ist bei mir alles anders und meine Dreiergruppe bekommt jetzt nur noch insgesamt 1 EL Pellets pro Tag. Dafür bekommen sie zusätzlich 1,5 EL Saatenmischung, reichlich Kräutermischung und Heu soviel sie wollen. Damit kommen meine Tiere auch gut klar.

Wenn du gerne vermehrt auch Kräuter geben möchtest, reicht es wirklich aus, wenn du pro Tier 1 EL Pellets gibst und dafür dann einige Kräuter (für den Anfang erst einmal getrocknet) gibst. Bei den Kräutern für den Anfang würde ich sagen max. 3-4 Sorten und dann die Tiere daran erst einmal gut einen Monat gewöhnen. Danach kannst du ca. im Wochentakt ein weiteres Kraut langsam anfüttern und zusätzlich anbieten.

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Moonlight](#) on Wed, 17 Sep 2008 09:13:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hab ich doch gleich wieder eine Frage!

Gibt es besondere Kräutermischungen die ihr verwendet oder mischt und trocknet ihr selbst? Und wenn ja wie macht ihr das dann?

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Leni.04](#) on Wed, 17 Sep 2008 09:22:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

also angefangen bin ich mit fertigen Kräutermischungen. Empfehlen würde ich persönlich die Kräutermischungen von AGROBS (PRE ALIPN Lepo Nature, Lepo Fibre und Lepo Herbs).

Muss aber nicht sofort alles auf einmal sein. Das waren jetzt nur die Sorten, die ich anfänglich gegeben habe. Den Kräutergarten von JR-Farm habe ich zusätzlich zu den Kräutermischungen im Futter auch öfters mal mit unters Heu gemischt.

Mittlerweile kaufe ich einiges an getrockneten Kräuter und einiges trockne ich mir (aus dem Garten) auch selber, z. B. die Haselnussblätter von meinen Haselnussästen oder die Apfelblätter von meinen Apfelästen. Ansonsten kannst du im Grunde genommen jede Fertigmischung auch durch lose Kräuter selber zusammen mischen. Mache ich ja jetzt auch, wobei ich meine Kräutermischungen mittlerweile noch ein wenig mehr auf einander abgestimmt habe und sie nur noch max. aus 10 verschiedenen Kräutern bestehen. Dafür wechsel ich diese Mischungen dann aber auch alle 1-2 Monate mal für mehr Abwechslung.

Frischfutter gibt es bei mir auch ab und an. Meistens gibts es Apfel, Möhre, Haselnussblätter oder Apfelblätter frisch. Gänseblümchen habe ich auch schon frisch gegeben. Ich habe allerdings auch ein Weibchen, welches Frischfutter bislang noch kategorisch ablehnt. *Pfötchen werden ja nass, bah*

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Chippi](#) on Wed, 17 Sep 2008 09:43:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

kleiner Nachtrag zur Berkel-Dosierung: Sicher ist das bei jedem Chin anders, aber meine zwei fressen von sich aus schon gar nicht die maximale Menge von 2 EL pro Tier. Ich habe grob 3EL pro Tag im Napf (für zwei Tiere zusammen) und das reicht immer so, dass die letzten paar Pellets erst zur neuen Fütterung abends weg sind. Sie haben jetzt aber auch ein Heu, dass sie sehr gerne mögen, das unbegrenzt zur Verfügung steht. Ansonsten gebe ich Kräuter, Haselnuss- und Apfelblätter- und zweige in kleinen Mengen im Wechsel.

Liebe Grüße
Christina

Edit: Die Kräuter von JR Farm sind z.T. echt nicht schlecht - aber Vorsicht, die verkaufen auch komische Leckerlis für Chins :roll: .

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Gast](#) on Wed, 17 Sep 2008 14:41:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

@Torvi: Es geht ja nicht um die Futterkosten (daran sollte man ja nie sparen). :) Ich hatte ja geschrieben, dass man schauen soll, ob am nächsten Tag noch Futter im Napf ist und dass ICH immer 1 EL Berkel gab, was für meine Jungs ausreichend war.

Ich sehe das Problem nur darin, dass man den Tieren zuviel Pellets gibt (manche machen ja den Napf voll) und noch viele kalziumhaltige Kräuter. Auch bei gesunden Tier wurde mir davon abgeraten so zu füttern. Die TÄ mit denen ich gesprochen habe, gehen stark davon aus, dass viele Chins an Blasensteinen sterben durch kalziumreiche Fütterung und gleichzeitige geringe Flüssigkeitsaufnahme. Wenn man dann noch z. B. Ytong anbietet und die Chins auch davon fressen, kann das alles zuviel werden. Die Halter wissen oft nichts davon, weil die Anzeichen von Harngrieß/Steinen nicht oder zu spät erkannt werden. Meine Chins bekommen Berkel und Agrobs Pellets zur Hälfte (die weniger Kalzium enthalten), viel Heu und wenn Kräuter, dann frisch. Dann noch getrocknete Blätter und Blüten, die weniger problematisch sind. Seit neuestem auch eine Körnermischung.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Fragen über Fragen
Posted by [Jürgen](#) on Sun, 12 Oct 2008 17:06:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
so wie ich informiert bin, ist die Hauptnahrung der Chins Rohfaser, also Heu.
Pellets sind ein Ergänzungsfütter um die nötigen Mineralien und Vitamine und sonstige nötige Stoffe dem Tier zu geben.

Heu sollte daher immer zur Verfügung stehen. Pellets sollten dosiert gegeben werden, weil zu

viel von den Inhaltsstoffen z.B. Kalzium schädlich sein kann.

Ein Chinchilla hat wie jeder weiß einen Stopfmagen bzw. Darm. Manche Chins neigen dazu sich zu überfressen! Es wird solange gefuttern bis nix mehr da ist. Davon haben wir ein Chin, was sich einmal so überfressen hat, das es vom TA behandelt werden mußte.

Wir geben je ausgewachsenem Tier 2 Esslöffel Pellets. Bei trächtigen Weibchen etwas mehr und bei Jungtieren 1 Esslöffel.

Es ist am nächsten Tag immer noch etwas übrig.

Heu steht den Tieren immer zur Verfügung.

Wir füttern ca. 1x pro Woche eine Kräutermischung oder eine Körnermischung. Die Kräuter sind getrocknet und wir beziehen diese aus der Apotheke.
